

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 36

Freitag, 9. September 2016

Jahrgang 58



Sportfest TSV Wimsheim

09. - 11. September 2016

**Freitag, den
09. September 2016
Firmenturnier**
ab 18.00 bis ca. 0.00 Uhr

**Samstag, den
10. September 2016
F-Jugendturnier**
ab 13.00 bis ca. 15.30 Uhr
D-Jugend-Turnier
9.30 bis ca. 12.15 Uhr

**Samstag
ab 18.00 Uhr
„9-Meter-Schießen“
für Firmen, Vereine,
Freizeit-
mannschaften**

**Sonntag, den
11. September 2016
Bambiniturnier**
ab 10.00 bis ca. 11.30 Uhr
E-Jugendturnier
ab 12.00 bis ca. 15.30 Uhr
Ab 18.00 Uhr Abschluss
Traditionsspiel
Torpedo Oberdorf gegen
Vorwärts Unterdorf

Verbandsspiele:

Spielbeginn am Samstag, den 10. September
TSV Wimsheim II - Spvgg Coschwa II 16.00 Uhr

Spielbeginn am Sonntag, den 11. September
TSV Wimsheim I - SG Oberes Enztal 16.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Neue Auszubildende bei der Gemeindeverwaltung Wimsheim



Ich heiße Laura Budach, bin 18 Jahre alt und wohne in Wimsheim. Nachdem ich im Juli 2016 die Fachhochschulreife an der Johanna-Wittum-Schule in Pforzheim erworben habe, begann ich zum 01. September dieses Jahres eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Wimsheim. Auf diese neue Herausforderung freue ich mich sehr, denn es ist für mich sehr interessant, die Abläufe einer Gemeindeverwaltung zu erlernen. Helfen, beraten und organisieren stelle ich mir für meine berufliche Zukunft vor. Ich hoffe, dies hier zu finden. Viele Wimsheimer werden mich bereits schon kennen, all die anderen freue ich mich noch kennen zu lernen.

Anpassung der Wasser- und Entwässerungsgebühren sowie Zähler- bzw. Grundgebühr rückwirkend zum 01.01.2016

In den letzten Tagen sind die geänderten Bescheide für die Wasser- und Entwässerungsgebühren im Hinblick auf die 3. Abschlagszahlung zum 30.09.2016 zugestellt worden. Den Änderungsbescheiden war eine ausführliche Erläuterung beigelegt.

Aufgrund einzelner Nachfragen weisen wir ergänzend darauf hin, dass dieser Abschlag nur für den 30.09.2016 berechnet wurde. Nach der Ablesung der Wasserzählerstände zum 31.12.2016 erfolgt die Abrechnung für das Jahr 2016 im Februar/März 2017. Mit dieser Abrechnung erhalten Sie auch die neuen Abschläge für das Jahr 2017.

Für die Gebührenzahler, die einen Abbuchungsauftrag bzw. Einzugsermächtigung haben, werden die Abschläge automatisch angepasst und abgebucht. Diejenigen, die einen Dauerauftrag bei ihrer Bank haben, müssen zum 30.09.2016 und ab dem 30.03.2017 die Abschläge ändern lassen.

Wir empfehlen sich am Abbuchungsverfahren der Gemeinde zu beteiligen, das spart Zeit und Kosten. Entsprechende Anträge finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Wimsheim www.wimsheim.de. Wir bitten um Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Die Gemeindekasse informiert

Zählerwechsel der Wasseruhren im Gemeindegebiet

Wir weisen darauf hin, dass ab dieser Woche mit dem Wechsel der Wasserzähler begonnen wurde. Herr Dihlmann wird im Gemeindegebiet alle Wasseruhren tauschen, die gewechselt werden müssen. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Wasseruhr gut zugänglich ist.



Einladung zur Verbandsversammlung am 21.09.2016

Öffentliche Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 21. September 2016 um 18.00 Uhr** findet im **Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Wurmberg (Alte Pforzheimer Str. 11)** eine öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Heckengäu statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2016
2. Grünpflege, Grabarbeiten und Winterdienst auf den Friedhöfen – Auftragsvergabe
3. Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand – Neuregelung durch § 2 b UStG Antrag auf Übergangsregelung nach § 27 Abs. 22 UStG
4. Verschiedenes; Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung laden wir die Bevölkerung der Zweckverbandsgemeinden herzlich ein.

gez.

Mario Weisbrich

Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung Schulverband „Heckengäu“

am **Donnerstag, 15. September 2016, um 18.00 Uhr** findet im **Sitzungssaal des Rathauses in Wimsheim** eine Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes „Heckengäu“ statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2015
2. Gewerk Freianlagen am Neubau der Mensa Mönshaus – Auftragsvergabe nach öffentlicher Ausschreibung
3. Informationen der Schulleitung
4. Informationen der Verwaltung
5. Verschiedenes

Mönshaus, den 07. September 2016

Gezeichnet:

Thomas Fritsch, stellvertretender Verbandsvorsitzender

Abfall aktuell

Gemeinde Wimsheim in eigener Sache:

Häckselplatz - Entsorgung kostenlos

Die Gemeinde Wimsheim betreibt, wie viele Enzkreisgemeinden auch, aufgrund einer Vereinbarung mit dem Enzkreis einen Häckselplatz. Der Betrieb dieses Häckselplatzes ist an enge Bedingungen geknüpft, weil es sich bei dem Häckselgut dann sehr schnell um Abfall handeln kann.

Auf den Häckselplatz darf allerdings nur **Gehölz** angefahren werden (Äste, Zweige, Büsche, Sträucher), also verholztes Material.

Sonstiger Abfall darf nicht abgelagert werden. Hierunter verstehen wir Restmüll, Gartenpfosten, Bauholz usw.

Weiter wäre noch zu beachten, dass die angefahrenen gebundenen Reisigbüschel ebenfalls von den Schnüren befreit werden bevor sie abgelagert werden, da die Schnüre sich teilweise im Häcksler verfangen.

Noch eine Bitte!

Laden Sie Ihr angefahrenes Häckselgut nicht direkt vorne am Weg ab, sondern achten Sie darauf, dass der Platz von hinten nach vorne gefüllt werden kann, Ihr Nachfolger ist Ihnen dafür dankbar.

Grasschnitt, sonstige Gartenabfälle

Es ist einfach und bequem für Grundstücksbesitzer, ihren Grasschnitt und sonstige Gartenabfälle einfach auch auf dem Häckselplatz zu entsorgen und dies noch in Plastiksäcken, die nicht einmal geleert werden.

Dies ist n i c h t zulässig!!!

Weder darf Grasschnitt, Gartenabfälle oder sonst ähnliches Material auf dem Häckselplatz entsorgt werden. Schnittgut verrottet sehr schnell und hier wäre dann sehr schnell die Grenze **zur unerlaubten Abfallbeseitigung** überschritten.

Grasschnitt darf ausschließlich in der dafür bereit gestellten Mulde entsorgt werden; Blumenreste und sonstige Bioabfälle aus dem Garten gehören entweder in die Biotonne oder auf den Komposthaufen.

Ab sofort kann kostenlos, wie uns das Landratsamt mitgeteilt hat, Grasschnitt auf die Recyclinghöfe nach Frielzheim oder Wurmberg in die dort stehende Mulde angefahren werden.

Es liegt sicher im Interesse sehr vieler Mitbürger, dass der Häckselplatz **ganzzjährig betrieben werden kann.**

Bitte tragen Sie alle Ihren Teil dazu bei, dass dies dann auch problemlos möglich ist. Es wäre sicher schade, wenn dieser Platz wegen einiger weniger wieder geschlossen werden müsste.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

So. 11.09.2016:

Ausrücken aller Gruppen.

Beginn: 07:00 Uhr.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Vortrag am Montag, 19. September, im Landratsamt: Wieso fairen Kaffee beim Vereinsfest?

PFORZHEIM/ENZKREIS. Faire Produkte gibt es zwischenzeitlich in vielen Supermärkten zu kaufen. Aber was steckt hinter den verschiedenen Marken? Sind wirklich überall faire Produkte enthalten, wenn das FairTrade Logo auf der Packung aufgedruckt ist? Darüber informiert das Forum 21 des Landratsamtes Enzkreis in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Pforzheim am Montag, 19. September, um 19 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes, Zähringerallee 3, in Pforzheim.

Referentin Jutta Vogel-Dolt stellt die Wege von fairen Produkten und insbesondere von Kaffee dar, um ihre Zuhörer zu motivieren, bei eigenen Veranstaltungen und Vereinsfesten faire Produkte anzubieten. Zum Vortrag wird auch eine kleine Ausstellung mit Kostenproben aufgebaut. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Fairen Woche 2016 statt und ist kostenlos. Um Anmeldung bei Angela Gewiese vom Forum 21 per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 wird gebeten.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“,

die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 38: Wenn Flüchtlinge in ihre Heimat zurückkehren

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die in loser Folge im Mitteilungsblatt erscheint. Alle bisherigen Artikel der Serie finden sich im Internet unter www.enzkreis.de/Fluechtlinge.*

Ausreise ist nur ins Heimatland möglich

Im Enzkreis leben momentan 2.700 Asylbewerber; mehr als die Hälfte wartet noch auf eine Entscheidung über den Asylantrag. Einige Menschen haben sich entschlossen, in ihre Heimat zurückzukehren, oder haben dies bereits getan – die meisten, weil ihr Asylantrag abgelehnt wurde. Allerdings reicht ein einfaches Rückreise-Ticket nicht aus. Eine Ausreise ist zudem nur in das Heimatland möglich.

Die größte Hürde stellen gültige Ausweis-Papiere dar – sie sind in der Regel die Voraussetzung, dass Menschen aus Deutschland ausreisen, vor allem aber, dass sie in ihrer Heimat einreisen dürfen. Wer keine gültigen Papiere hat, muss sie bei der Botschaft oder dem Konsulat des Heimatlandes beantragen; die Bearbeitungszeit ist dabei je nach Land sehr unterschiedlich. Wenn der Pass für den Asylantrag abgegeben wurde, kann er beim BAMF angefordert werden; auch dies nimmt meist einige Zeit in Anspruch.

Menschen aus dem Kosovo können sich beim Landratsamt ein „Laissez passer“ ausstellen lassen. Dies ist ein Standard-Reisedokument der Europäischen Union für die Rückkehr von Ausländern ohne Reisedokumente – allerdings nur in Länder, die diesen Passersatz anerkennen. Dies ist momentan nur beim Kosovo der Fall.

Finanzielle Förderung der Rückkehr

Wer freiwillig in seine Heimat zurückkehrt, kann über das Landratsamt einen Zuschuss aus dem Rückkehrprogramm der Internationalen Organisation für Migration beantragen. Gefördert werden die Organisation und die Reise; für einige Länder ist auch eine Starthilfe im Heimatland möglich. Den Zuschuss gibt es nur einmal – wer ihn bereits zuvor erhalten hat, geht leer aus. Keinen Zuschuss gibt es für Menschen, die nach Syrien zurückreisen: Die Situation dort ist so gefährlich, dass eine Rückkehr nicht gefördert werden soll.

Menschen, die ausreisen, erhalten vom Landratsamt eine sogenannte Grenzübertrets-Bescheinigung. Sie wird bei der Ausreise oder – wenn die Reise im Bus erfolgt – bei der deutschen Botschaft im jeweiligen Heimatland abgegeben und von dort zurückgeschickt. Nur so kann nachvollzogen werden, ob jemand tatsächlich das Land verlassen hat. Wer freiwillig zurückkehrt, unterschreibt zudem eine entsprechende Erklärung, mit der alle anhängigen Asylanträge und Gerichtsverfahren zurückgenommen werden.

Menschen, deren Asylantrag abgelehnt wurde und die keine Duldung aus humanitären oder anderen Gründen erhalten, sind zur Ausreise verpflichtet und können notfalls abgeschoben werden. Dadurch verlieren sie jedoch nicht nur eine mögliche finanzielle Unterstützung: Nur wer freiwillig zurückkehrt, kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder nach Deutschland einreisen – beispielsweise, weil er ein Arbeitsangebot bekommen hat. (enz)

Im September: Informationsveranstaltungen für den Acker- und Pflanzenbau

ENZKREIS. Das Landwirtschaftsamt veranstaltet im September drei Sprengelversammlungen für den Acker- und Pflanzenbau. Aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen im Pflanzenbau und Pflanzenschutz werden ergänzt durch Markteinschätzungen eines lokalen Partners

der Landwirtschaft. Außerdem wird Constantin Meusel vom Amt für Baurecht und Naturschutz das Thema FFH-Flachlandmähwiesen erläutern.

Die Versammlungen finden am Donnerstag, 15. September im Gasthaus „Kanne“ in Königsbach-Stein, am Dienstag, 27. September im Gasthaus „Rose“ in Ötisheim-Corres und am Donnerstag, 29. September im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Tiefenbronn statt. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr.

Sachkundige im Pflanzenschutz bekommen gegen eine Gebühr von 5 Euro für die Ausstellung der Bescheinigung zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt. Für weitere Informationen steht das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800 gerne zur Verfügung. (enz)

Am Wochenende 16. bis 18. September: Täglich den „Enzkreis erleben“

ENZKREIS. Gleich drei reizvolle Angebote bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Wochenende 16. bis 18. September: Wer in das Land der Sinne abtauchen und sich verwöhnen lassen möchte, der kann am Freitag und Samstag jeweils ab 19 Uhr einen gemütlichen Abend auf dem Weingut Häußermann in Sternenfels-Diefenbach verbringen. Dort wird für Weinliebhaber ein siebengängiges Menü mit eigenen, erlesenen Weinen serviert. Winzer Christian Häußermann führt mit Weinprobe und Witz durch den Abend. Teilnahme nur mit Anmeldung direkt beim Weingut unter Telefon 07043 8449 oder per E-Mail an info@weingut-haeussermann.de möglich.

Wer für einen Tag Winzer und bei der Weinlese am Dietlinger Kleberg dabei sein möchte, kann sich den Sonntag, 18. September, dafür reservieren: Das Weingut Rüdiger startet um 10 Uhr am Parkplatz vor der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Keltern-Dietlingen mit einem Begrüßungsaperitif und der theoretischen Einweisung in die Weinlese, die danach gleich praktisch umgesetzt werden kann. Danach genießen die Erntehelfer bei einem deftigen Mittagessen den Blick über den Nordschwarzwald. Nach der Weinlese klingt der Tag bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Weinprobe aus. Die Gebühr beträgt 29 Euro inklusive Herbstsecco, Mittagessen im Weinberg, Kaffee, Kuchen und kleine Weinprobe sowie Gutschein für eine Flasche Wein der selbst gelesenen Trauben. Eine Anmeldung direkt beim Weingut unter Telefon 0157 77923536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de ist bis 11. September erforderlich.

Wer an diesem Sonntag lieber in die Pedale treten möchte, kann sich dem VCD-Kreisverband Pforzheim/Enzkreis e.V. anschließen und auf den Spuren alter Eisenbahnen im westlichen Enzkreis radeln. Die Strecke umfasst etwa 40 Kilometer mit mittleren Steigungen und führt entlang der ehemaligen Stadtbahnlinie Pforzheim, Ittersbach nach Keltern, weiter über Wilferdingen und zurück im Kämpfelbachtal nach Pforzheim. Obwohl die Kleinbahn von Ittersbach nach Pforzheim schon über 40 Jahre Geschichte ist, lassen sich noch viele Spuren in der Landschaft erkennen. Auch wird immer wieder über die Reaktivierung der Bahn oder weitere Stadtbahnprojekte im westlichen Enzkreis beziehungsweise über ein Metropolibus-Konzept diskutiert. Bei der Radtour besteht Gelegenheit, über Geschichte und Ausblick zu diskutieren. Sie ist daher für historisch und verkehrspolitisch Interessierte konzipiert. Treffpunkt ist um 11 Uhr am ehemaligen Bahnhofsgelände Brötzingen-Mitte. Um Anmeldung bis 17. September direkt bei Matthias Lieb unter Telefon 07041 5545 oder per E-Mail an matthias.lieb@vcd-bw.de wird gebeten.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Noch Plätze frei: Zweitägige Veranstaltung am 23. und 24. September soll „Ärzte für die Region“ gewinnen

PFORZHEIM/ENZKREIS. Mit einer zweitägigen Veranstaltung für Mediziner, die sich neu ausrichten oder niederlassen möchten, und für angehende Ärzte, die sich in der Orientierungsphase befinden, wollen Netzwerk looping und der Arbeitskreis „Hausärztliche Versorgung“ dem sich abzeichnenden Ärztemangel in der Region wirksam begegnen. Noch sind für die beiden Tage im Reuchlinhaus in Pforzheim einige Plätze frei.

Neben einem Fachprogramm, bei dem es unter anderem um die Kliniklandschaft der Region, die Niederlassung und denkbare Praxismodelle geht, gibt es für die Teilnehmer Informationen und Exkursionen zu Gemeinden, Praxen und Kliniken. „Eine gute gesundheitliche Versorgung ist ein besonders wichtiges Anliegen“, betonen Wolfgang Herz, Erster Landesbeamter des Enzkreises, und Pforzheims Sozialbürgermeisterin Monika Müller.

Mehr Informationen zur Initiative „Ärzte für die Region“ gibt es im Internet unter www.docs4pfenz.de. Dort ist auch eine Online-Anmeldung möglich, ebenso wie bei Netzwerk looping unter Tel. 07231 30875 oder per E-Mail an looping@enzkreis.de. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

Ihr Kind geht jetzt zur Schule – dann ist es automatisch bei uns versichert

UKBW – die gesetzliche Schülerunfallversicherung in Baden-Württemberg

Der Schulbeginn ist für die Erstklässler natürlich etwas ganz Besonderes – jetzt gehört man zu den „Großen“. Neben den neuen Herausforderungen in der Schule ist der Schulweg für viele Kinder der erste Weg, den sie allein bewältigen müssen.

Für Sie als Eltern ist es beruhigend zu wissen, dass Ihr Kind sowohl in der Schule als auch auf dem Schulweg unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung steht. Hierfür brauchen Sie keine Versicherung abzuschließen. Der Gesetzgeber hat seit 1971 dafür gesorgt, dass Schülerinnen und Schüler wie alle Arbeitnehmer gesetzlich unfallversichert sind. Diese gesetzliche Versicherung kostet Sie nichts, die Aufwendungen werden von den Kommunen und dem Land getragen.

Prävention

wird bei der UKBW großgeschrieben. Die UKBW ist im präventiven Bereich Ansprechpartner für die Schulen in Sachen Gesundheitsschutz. Aber auch im Straßenverkehr und auf dem Schulweg sorgen wir gemeinsam mit Partnerorganisationen durch geeignete Projekte und Maßnahmen für mehr Sicherheit.

Umfassender Unfallversicherungsschutz

besteht bei allen Tätigkeiten, die mit dem Schulbesuch im Zusammenhang stehen, insbesondere:

- während des Unterrichts und in den Pausen
- bei sonstigen offiziellen Schulveranstaltungen außerhalb der Schule, wie zum Beispiel: Ausflüge, Klassenfahrten, Schullandheim usw.
- im Rahmen der Schülermitverwaltung
- bei der Teilnahme an unmittelbar vor oder nach dem Unterricht von der Schule oder im Zusammenwirken mit ihr durchgeführten Betreuungsmaßnahmen
- auf den Wegen zur und von der Schule, Schulveranstaltungen, unabhängig davon, wie diese zurückgelegt werden (zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln)

Unsere Leistungen

Ist ein Unfall passiert, leistet die UKBW:

- Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe
- ärztliche und zahnärztliche Behandlung
- Versorgung mit Arznei- und Heilmitteln

- Krankengymnastik und andere ärztlich verordnete Therapieformen
- ambulante und stationäre Pflege
- Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden

Diese Aufzählung ist nur beispielhaft, um Ihnen zu verdeutlichen, dass Ihr Kind nach einem Unfall optimal versorgt wird. Die von den Schulen angebotene Zusatzversicherung hat mit uns nichts zu tun und ist ein Angebot eines privaten Versicherungsunternehmens.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.ukbw.de**

und bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Schulstart.

Ihre UKBW

Hauptsitz Stuttgart

Augsburger Straße 700

70329 Stuttgart

Tel.: 0711 9321-0

Fax: 0711 9321-500

Internet: www.ukbw.de

E-Mail: info@ukbw.de

Sitz Karlsruhe

Waldhornplatz 1

76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 6098-0

Fax: 0721 6098-5200

Infos rund um LEADER Heckengäu auf www.leader-heckengäu.de. Projektideen können in allen drei Handlungsfeldern des LEADER-Programms eingereicht werden: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf, Kultur und Natur, naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus und Landschaftspflege und Naturschutz. Das Projekt muss im LEADER-Heckengäu-Aktionsgebiet liegen und auf einem realistischen Zeitplan beruhen. Die LEADER-Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönsheim, Wimsheim, Frielzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Von 22. August bis 9. September 2016 ist die Bücherei geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Büchereiteam

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Agentur für Arbeit

Familie und dann?

Informationsvormittag zum beruflichen Wiedereinstieg in der Pforzheimer Arbeitsagentur

Am Dienstag, 13. September 2016 von 9.00 bis 11.00 Uhr findet in der Pforzheimer Arbeitsagentur, Raum 004 ein Informationsvormittag für Berufsrückkehrende statt. Unter dem Motto „Familie und dann?“ gibt es wichtige Informationen zum beruflichen Wiedereinstieg. Frauen und auch Männer, die sich nach der Zeit der Pflege oder der Kindererziehung wieder der eigenen beruflichen Karriere widmen wollen, sollten sich diesen Termin vormerken. Interessant ist diese Veranstaltung auch für diejenigen, die aktuell noch in Elternzeit sind oder einem Minijob nachgehen und wieder in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung einmünden wollen.

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Sibylle Fischer, gibt wichtige Informationen, wie der berufliche Neustart angegangen werden kann und welche Hilfen es von der Arbeitsagentur hierzu gibt. Außerdem gibt es einen kurzen Überblick zur allgemeinen Arbeitsmarktlage, Einblicke in das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur und Hinweise auf die vielfältigen regionalen Angebote zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind unter Telefon 07231 304 344 oder per E-Mail an Nagold-Pforzheim.bca@arbeitsagentur.de möglich.

LEADER Heckengäu



Beratung rund um die LEADER-Förderung

Interessierte können sich ab sofort anmelden

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder konkret ein Projekt anstrebt, oder wer sich erkundigen möchte, ob seine Idee förderfähig wäre, der tut gut daran, sich so früh wie möglich mit der LEADER-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen. „Je eher wir eine Projektidee auf dem Tisch haben, desto früher können wir alle Vorgaben prüfen und die erforderlichen Daten abfragen“, so Geschäftsführerin Barbara Smith.

Die Geschäftsstelle bietet besondere Beratungstermine an, zu denen sich Interessierte anmelden können – am 20. September von 14 – 17 Uhr in Nagold, am 21. September von 14 – 17 Uhr in Neuhausen, am 22. September von 9 – 12 Uhr in Wildberg und am 27. September von 9 – 12 Uhr in Weissach. Weitere Termine werden folgen; zudem gibt es immer auch die Möglichkeit, individuell eine Beratung zu vereinbaren.

Anmeldungen und nähere Informationen können per Mail an info@leader-heckengäu.de gerichtet werden, oder telefonisch unter 07031 / 663-1172 oder -2141. Online finden sich umfassende

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 10. September 2016

Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstraße 4, **Tel. 31 66 99**
Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche 47 (Leopoldplatz, gegenüber Schloßle-Galerie), **Tel. 58 75 116**

Sonntag, 11. September 2016

Apotheke am Markt, Pforzheim, Westliche 350, **Tel. 45 13 83**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Spende Blut, rette Leben!

Blut ist lebenswichtig und nicht künstlich herstellbar. Blutspenden sind daher nötig und ohne Alternative. Jeden Tag werden knapp 15.000 Blutspenden gebraucht, damit die Patienten in Deutschland versorgt werden können. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um Ihre Blutspende am

**Freitag, dem 16.09.2016
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Stadthalle, Förichstr. 10
71296 Heimsheim**

Jeder kann ganz plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen: Die Liste, in welchen Situationen Blutpräparate benötigt werden ist lang. Sie werden eingesetzt bei der Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch

bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die gute Tat. Neben dem erfüllenden Gefühl bis zu drei Menschen mit seiner Blutspende geholfen zu haben bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Erstspender erhalten einen Blutspendenausweis mit ihrer Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil gebracht.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 73. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

DemenzZentrum

**Kurs: Mein Angehöriger hat Demenz
Informationen und Hilfen für den Alltag**

Mühlacker

Das DemenzZentrum bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz folgenden Kurs an: Mein Angehöriger hat Demenz – Informationen und Hilfen für den Alltag.

Der Kurs ist für die teilnehmenden Angehörigen kostenlos.

Die 7 Kurseinheiten finden vom 17.10. bis 27.11.2016, jeweils montags von 14:30 – 16:30 Uhr, in den Räumen des Consilio, Bahnhofstraße 84, 75417 Mühlacker statt. Themen des Kurses sind: Wissenswertes über Demenz, Umgang und Alltagsgestaltung mit Menschen mit Demenz, rechtliche Vorsorge, Pflegeversicherung, Selbstpflege der Angehörigen.

Parallel zum Kurs wird eine kostenpflichtige häusliche Betreuung durch die Seniorenbegleiter angeboten.

Weitere Informationen und eine verbindliche Anmeldung sind bis 11.10.2016 beim DemenzZentrum unter der Telefonnummer 07041/814690 oder E-Mail inge.mueller@enzkreis.de möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Beratungsstelle Hilfen im Alter – Sprechstunde in Heimsheim

Am 21. September 2016 wird von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde angeboten. Von 16.00 - 17.00 Uhr haben ältere Menschen und/oder deren Angehörige die Möglichkeit, sich unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in Ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041/ 81469-23 erreichbar, donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshausen unter 07044/ 925314.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker**Am Mittwoch, 14. September 2016, 19 Uhr
im Krankenhaus Mühlacker****Sturzprophylaxe im Alter - Daten, Fakten und
praktische Übungen****Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte**

Etwa ein Drittel der Menschen über 65 Jahre stürzt mindestens einmal pro Jahr. Circa 20 % der Folgen dieser Stürze bedürfen einer medizinischen Betreuung. Oft schließt sich einem Knochenbruch ein langer Heilverlauf an.

Sturzprophylaxe bedeutet in erster Linie Mobilität und Selbständigkeit auch im Alter zu ermöglichen, zu erhalten und sicher zu gestalten. Schon durch einfache Veränderungen im Wohnungsumfeld lassen sich Stolperfallen vermeiden, mit gezielten Übungen können die Muskulatur gekräftigt und das Gleichgewicht trainiert werden.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 14. September um 19 Uhr im Forum des Krankenhauses Mühlacker informieren Dr. univ. Mascha Trojer, Ärztliche Direktorin der Chirurgischen Klinik, und Physiotherapeutin Hannelore Lutz zum Thema Sturzprophylaxe. Dieser Vortrag richtet sich insbesondere an alle älteren Menschen die aktiv bleiben wollen, pflegende Angehörige und alle Interessierten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.